

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Wachstumstand

Oktober 1963



Bestellnummer: B 1/II - 15/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Da in den meisten Teilen des Bundesgebietes im September ausreichende Niederschläge fielen und noch viele warme Tage waren, hat sich das Wachstum der Acker- und Dauerfutterpflanzen größtenteils weiter verbessert. Der Klee hat im Bundesdurchschnitt Anfang Oktober die Note 2,5 erhalten gegenüber 2,6 im Vormonat und 3,2 im Oktober 1962. In fast allen Ländern mit Ausnahme von Baden-Württemberg sind die neuesten Noten für Klee besser als im September. Im Saarland ist die Note allerdings mit 2,4 unverändert, und die Verschlechterung in Baden-Württemberg beträgt nur 0,1 Punkte. Am meisten hat sich der Stand des Klees in Hessen von 2,7 auf 2,3 verbessert, so daß dort neben Bayern mit der Note 2,4 der Stand am günstigsten beurteilt wird. Die Note für Luzerne ist im Bundesdurchschnitt gleichfalls von 2,6 auf 2,5 gestiegen. Auch im Vergleich mit dem Vorjahr ist ebenso wie beim Klee eine Verbesserung um 0,7 Punkte festzustellen. Der Stand ist in den Hauptanbaugebieten der Luzerne zwischen 2,4 und 2,6, wobei Hessen und Baden-Württemberg die günstigsten Noten aufweisen.

Wachstumstand

Bundesgebiet ohne Bremen und Berlin

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	1963		Oktober 1962
	Oktober	September	
Klee und Klee gras	2,5	2,6	3,2
Luzerne	2,5	2,6	3,2
Wiesen	2,5	2,6	3,3
Viehweiden	2,7	2,7	3,2

Die Wiesen werden im Bundesdurchschnitt gleichfalls mit 2,5 beurteilt gegenüber 2,6 im September und 3,3 im Vorjahr. In Niedersachsen ist die Beurteilung mit 2,8 ebenso wie im Vormonat. Auch in Nordrhein-Westfalen hat sich die Note von 2,7 nicht verändert, und Baden-Württemberg weist im Oktober ebenso wie im September die günstige Note von 2,3 auf. In den anderen Ländern sind die Noten um 0,1 bis 0,4 Punkte günstiger als im Vormonat, wobei die stärkste Verbesserung in Hessen mit 0,4 Punkten auf 2,4 eingetreten ist. In Rheinland-Pfalz, wo im vorigen Monat die Wiesen noch schlechter als mittel beurteilt wurden, ist der Stand mit 2,8 jetzt auch besser. Die Viehweiden weisen im Bundesdurchschnitt mit 2,7 den gleichen Stand wie im Vormonat auf. Gegenüber dem Oktober 1962 ist der Stand um 0,5 Punkte besser. Ebenso wie bei den Wiesen haben sich die Noten in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg gegenüber dem Vormonat nicht verändert. In Rheinland-Pfalz, wo auch die Viehweiden im September schlechter als mittel beurteilt wurden, ist die Note auf 2,9 gestiegen. In Baden-Württemberg und Bayern weisen die Viehweiden mit 2,3 den günstigsten Stand auf.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im November 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Wachstumstand Anfang Oktober 1963

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	1963	Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden
Schleswig-Holstein	Okt.	2,6	2,4	2,7	2,6
	Sept.	2,7	2,9	2,8	2,7
Hamburg	Okt.	2,7	2,9	2,5	2,6
	Sept.	2,9	3,1	2,7	2,8
Niedersachsen	Okt.	2,7	2,7	2,8	2,8
	Sept.	2,9	2,8	2,8	2,8
Bremen	Okt.
	Sept.
Nordrhein-Westfalen	Okt.	2,6	2,7	2,7	2,7
	Sept.	2,7	2,8	2,7	2,7
Hessen	Okt.	2,3	2,4	2,4	2,5
	Sept.	2,7	2,6	2,8	2,8
Rheinland-Pfalz	Okt.	2,7	2,6	2,8	2,9
	Sept.	2,9	2,8	3,1	3,2
Baden-Württemberg	Okt.	2,4	2,4	2,3	2,3
	Sept.	2,3	2,5	2,3	2,3
Bayern	Okt.	2,4	2,5	2,4	2,3
	Sept.	2,7	2,6	2,5	2,5
Saarland	Okt.	2,4	2,3	2,4	2,4
	Sept.	2,4	2,4	2,5	2,5
Bundesgebiet o. Berlin	Okt.	2,5	2,5	2,5	2,7
	Sept.	2,6	2,6	2,6	2,7
Berlin (West)	Okt.	3,3	3,0	2,6	2,6
	Sept.	2,7	3,0	2,6	2,8